Gemeindebrief

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf

Barkau, Broderdammskamp, Gleschendorf, Havekost, Kesdorf, Pönitz, Sarkwitz, Schulendorf, Steenrade und Wulfsdorf

Grußwort	**Seite 2**
Gottesdienste und Veranstaltungen	**Heftmitte**
Amtshandlungen	**Seite 15**
Kinder-und Jugendliche	**Seite 17**

Jahrgang 58
Februar – April 2026

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN
AM FRISCHEN WASSER

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu!" – So lautet die Jahreslosung für 2026 aus der Offenbarung des Johannes (Offb 21,5). Ein kraftvolles Wort! Und wenn Sie auf das Titelbild schauen, den Innenraum der Gleschendorfer Feldsteinkirche, deren Turm bereits 1259 erbaut wurde, dann könnte man zunächst stutzen: Alles neu? Hier in diesem ehrwürdigen Raum, der in seinen Anfängen seit über 750 Jahren zum Himmel weist?

Doch gerade dieses Bild zeigt uns, was Gottes „Alles neu machen" wirklich bedeutet. Schauen Sie genau hin – „Siehe!", fordert Gott uns auf. Was sehen wir? Dicke Mauern, die schon seit vielen Jahren das Kirchenschiff tragen. Fenster, durch die genauso viele Jahre lang das Licht fällt. Eine wunderschöne Holzdecke, von Händen geschaffen, die längst zur Ruhe gegangen sind. Und zugleich: Der Taufbaum im Altarraum, etwas aus der heutigen Zeit, die getauften Kinder der Gemeinde aus der Gegenwart, mitten drin in der altehrwürdigen Kirche. Und sonst: Helle Farben. Licht, das den alten Raum erfüllt und verwandelt. Das Alte und das Neue – sie widersprechen sich nicht. Sie gehören zusammen. Wie geht es Ihnen mit dieser Jahreslosung? Bei mir löst sie zwei sich widersprechende Gefühle aus:

Zum einen Angst! „Schon wieder etwas Neues!? Ich bin doch froh, wenn es in dieser Welt, in diesem Leben mal etwas gibt, was bleibt! Etwas Vertrautes, Bewährtes, etwas, worauf man sich verlassen kann." Zum anderen Freude und Mut! „Endlich alles neu! Das Alte geht doch schon lange nicht mehr, die Welt hat sich verrannt in so viele Sackgassen!"

Ich glaube, beide Gefühle sind berechtigt. Wir brauchen das Bewährte – und wir brauchen den Mut zum Neuen.

In unserer Gemeinde ist das gerade ganz konkret spürbar geworden: Unser langjähriger Friedhofsmitarbeiter Hans-Werner Greger ist in den Ruhestand gegangen. Die bisher zweite Kraft auf dem Friedhof und in der Küster- und Hausmeistertätigkeit Gordon Breiter ist auf seine Stelle nachgerückt und Kai Hartherz wird ihn als neuer Mitarbeiter ab März unterstützen. Unsere Verwaltungsangestellte im Büro Ingelore Heller, die viele von Ihnen kennen und schätzen, ist in Rente gegangen. Ute Schlüter hat auf ihrer Stelle nun den Dienst übernommen.

Und auch unsere Reinigungskraft Britta Müller-Ding, die so zuverlässig für Ordnung und Sauberkeit sorgte, hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit Stefanie Beckers haben wir eine Nachfolgerin gefunden.

Drei wichtige Übergänge! Drei Mal Abschied und Neubeginn. Das kann verunsichern. „Wird es so gut weitergehen wie bisher?" Aber es ist auch ein Grund zur Dankbarkeit: Dankbarkeit für treue Dienste über viele Jahre. Und Dankbarkeit dafür, dass Gott neue Menschen zu uns führt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Gottes Erneuerungswerk geschieht nicht nur einmal am Anfang der Schöpfung. Es wird nicht erst irgendwann am Ende der Zeiten geschehen. Nein: Gott macht JETZT alles neu. Jeden Tag. Auch in unserem kleinen Leben. Auch in unserer Kirchengemeinde hier in Gleschendorf.

Und das Wunderbare ist: Wenn Gott alles neu macht, dann geht dabei nichts Wertvolles verloren. So wie unsere alte Kirche nicht weichen musste, um Raum für Neues zu schaffen, sondern das Neue das Alte zum Leuchten bringt – so bewahrt Gott, was trägt und gut ist, und erneuert zugleich, was Leben braucht.

Seine Verheißung ist „wahrhaftig und gewiss": Wir liegen sicher in seiner Hand. Das Alte darf dankbar zur Ruhe kommen. Das Neue darf mutig beginnen. Und über allem steht Gottes Zusage:

„Siehe, ich mache alles neu."

Darauf dürfen wir vertrauen – mit Mut statt Angst, mit Hoffnung statt Resignation.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026!

Ihr Johannes Höpfner, Pastor *Johannes Höpfner*

Nachruf für Wolfgang Prölß

Am 18. Dezember 2025 verstarb Wolfgang Prölß, drei Tage vor seinem 85. Geburtstag, in Eutin. Wir sind Wolfgang für seine Treue und seine Verdienste um unsere Kirchengemeinde sehr dankbar. Über mehrere Jahrzehnte prägte er unser Gemeindeleben mit. 1983 zogen Wolfgang und Mike Prölß mit ihren Kindern Arne und Björn nach Kesdorf in unsere Kirchengemeinde. Die Familie engagierte sich in vielen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit. Wolfgang arbeitete im Jugendausschuss und in der Konfirmandenausbildung mit. Besonders umfangreich war danach seine Mitwirkung in der Kirchenmusik. Er spielte im Posaunenchor Trompete, war Mitglied des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik und sang Tenor in der Kantorei Gleschendorf. Als die Familie 1989 nach Eutin zog, blieb sie unserer Gemeinde treu und engagierte sich weiter. Als Posaunenchorleiter blicke ich persönlich auf zwei besondere Ereignisse mit großer Dankbarkeit zurück:

1. Als Pastor Scheinhardt 1988 mit seiner Familie Gleschendorf verließ, verloren wir damit gleichzeitig 5 Posaunenchormitglieder. Im Grunde stand ich damals alleine da. Da trat Wolfgang mit den Worten, „ich spiele Trompete" auf mich zu und ermutigte mich, einen Neubeginn zu wagen. Nach einer kurzen Pause konnten wir bald wieder mit einer kleinen Gruppe zu Dritt (Kindergärtnerin Frau Hübner kam dazu) auftreten. Wer weiß, ob es den Posaunenchor Gleschendorf/Scharbeutz mit heute 28 Mitgliedern und Anfängergruppen ohne diesen Anschub von ihm heute noch geben würde?

2. Im Jahr 2008 begleitete Wolfgang mich mit 6 Jugendlichen zum Deutschen Ev. Posaunentag nach Leipzig. Im Fußballstadion von RB Leipzig waren wir Teil eines Weltrekordes, der einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde erhielt. Hier spielte mit 19.000 Teilnehmern der größte Bläserchor der Welt. Wolfgang hatte viel Freude an Posaunentagen,

Kirchentagen und allen Gemeinschaft stiftenden Veranstaltungen.

Leider waren seine letzten Lebensjahre durch gesundheitliche Einschränkungen für ihn und seine Familie nicht leicht.

Am 18. September 2021 (während der Pandemie) konnte unser Posaunenchor anlässlich der Goldenen Hochzeitsfeier mit seiner Frau Mike vor der Gleschendorfer Kirche noch ein Ständchen spielen.

Wir verneigen uns vor Wolfgangs Verdiensten für unsere Kirchengemeinde und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Holger Höhn

Personalveränderungen in der Kirchengemeinde

Drei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das Renteneintrittsalter erreicht. Unsere Verwaltungsangestellte Ingelore Heller aus dem Kirchenbüro, unsere Reinigungskraft Britta Müller-Ding und unser Friedhofswart Hans-Werner Greger gingen zum Jahreswechsel 2025/2026 in den Ruhestand.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Für eine Übergangszeit freuen wir uns, dass uns Ingelore Heller und Hans-Werner Greger im Rahmen einer Beschäftigung im Minijob noch mehrere Monate mit ihrem Fachwissen unterstützen werden.
Ab Januar 2026 begrüßen wir zwei neue Mitarbeiterinnen. Stefanie Beckers übernimmt die Aufgaben als Reinigungskraft und Ute Schlüter wird zukünftig unsere hauptverantwortliche Verwaltungsangestellte in unserem Kirchenbüro.
Ab März 2026 bekommen wir dann einen neuen Mitarbeiter auf unserem Friedhof. Kai Hartherz wird dann mit unserem verantwortlichen Mitarbeiter Herrn Gordon Breiter für den Friedhofsbereich zuständig sein.

Wir heißen die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und freuen uns auf die Mitarbeit in unserem Mitarbeiterteam in der Kirchengemeinde.

Für den Kirchengemeinderat *Roland Strawe*

Die Blaufahrt des Dienstagskreises

Für Dienstag, den 15. Oktober 2025 hatten Marita Klies und Uschi Sörensen eine besondere Überraschung für uns vorbereitet: eine Blaufahrt!

Niemand, bis auf die beiden, wusste wohin es ging, sogar Pastor Höpfner nicht, der uns begleitete. Und so starteten wir voller Spannung pünktlich um 13 Uhr mit einem Reisebus zur A1 Richtung Hamburg. An der Abfahrt Bad Oldesloe ging es weiter durch zahlreiche blitzsaubere Dörfer, bis wir schließlich in Steinhorst/ Sandesneben auf dem Parkplatz vor einer riesigen Scheune hielten. Neugierig marschierten wir hinein und wurden herzlich vom Ehepaar Petersen im Museum "Vergessene Arbeit" des dortigen Heimatbunds und Geschichtsvereins begrüßt, der ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird und nur von Spendengeldern existiert.

Wir teilten uns in zwei Gruppen auf und kamen aus dem Staunen nicht heraus. In der denkmalgeschützten Durchfahrtsscheune aus dem Jahre 1879 wurde auf einer Fläche von ca. 1800 Quadratmetern eine einzigartige Sammlung von früher gebräuchlichen, inzwischen teilweise restaurierten Gerätschaften aus den verschiedensten Handwerksberufen, sowie aus dem täglichen Leben der letzten 100 Jahre zusammengetragen. Immer wieder fühlten wir uns in unsere Kindheit versetzt, sei es in dem alten Klassenzimmer, dem Krämerladen, der Apotheke, der Schuhmacherei, der Waschküche von einst oder der umfangreichen Kutschensammlung. Und man kann sogar an den Geräten, wie z.B. an den alten Webstühlen, in kleinen Gruppen arbeiten.

Völlig benommen von den vielen Eindrücken bedankten wir uns für die tolle Führung und wurden zur nächsten Überraschung im Ort gefahren, dem Hofcafé "Alter Haferkasten", wo wir mit einer fantastischen Marzipan-Nusstorte und frischem heißen Kaffee verwöhnt wurden.

Glücklich und zufrieden ging es dann wieder zurück nach Gleschendorf. Unser herzlicher Dank geht an Marita und Uschi für diese wunderschöne Blaufahrt und auch an Pastor Höpfner für die liebevolle Begleitung.

Annelie Kienast

Neue Chorangebote

Der 2002 von der ersten Kantorin in der Musikkooperation mit Scharbeutz gegründete Pop- und Gospelchor Heaven 111 hat sich im letzten Jahr aufgelöst.
Seit September 2025 gibt es stattdessen für Erwachsene neue Chorangebote.

In der Strandkirche Scharbeutz probt ein Vokalensemble unter Leitung von Kantorin Christina Engelke, das sich an Sänger:innen in ihrer aktiven Lebensphase richtet. Aktuell ist das Vokalensemble ein Frauenchor, der zwei- bis dreistimmig singt. Das Repertoire reicht von Klassik über Gospel bis zu Liedern aus aller Welt und Monatsliedern der Nordkirche. Das Vokalensemble singt regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten. Interesse? Kontaktieren Sie gerne Kantorin Christina Engelke. Telefon: 0176 – 26 84 432 E-Mail: christina.engelke@kk-oh.de
Die Proben finden dienstags um 19:30 Uhr in der Strandkirche statt.

Dazu alternativ gibt es den neuen Chor „MeerStimmig", der im Alten Pastorat in Gleschendorf ebenfalls dienstags ab 19:30 Uhr probt. Gesungen wird Gospel- und Popmusik.
Geleitet wird der Chor von der jungen, engagierten Musikstudentin der Musikhochschule Lübeck Mariia Davydenko. Viele der Chormitglieder haben bereits gemeinsam viele Jahre im oben erwähnten Chor Heaven 111 gesungen. Es sind alle Altersgruppen vertreten. Wer Spaß am Singen und der Gemeinschaft in einem Chor hat, ist herzlich willkommen, egal ob Jung oder Alt. Wer Lust hat mitzusingen, kann einfach bei einer der Proben in Gleschendorf vorbeischauen - eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Nachfragen sind bei Chorsprecherin Barbara möglich: 0177 8018485.

(Anm. der Redaktion: Der Text wurde inhaltlich unter beiden Chören abgestimmt.)

HEIZUNGSTECHNIK - Peter Schleuß
ÖL- U. GASFEUERUNG - SANITÄR - NOTDIENST - SOLAR
04503 / 7 51 13
Scharbeutz

ABBA-Gottesdienst in der Feldsteinkirche Gleschendorf.

♪ ♪ Thank you for the music ♪ ♪

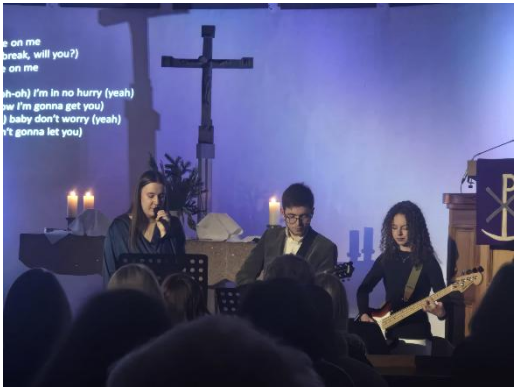
Die Begeisterung für die Musik der schwedischen Popgruppe Abba verbindet Generationen. Inspiriert von dem Besuch eines Gottesdienstes auf dem evangelischen Kirchentag in Hannover hat sich eine Gruppe Jugendlicher aus Ostholstein zusammengefunden.

♪♫♪ I have a dream ♫♪
Ich habe einen Traum

von dem Liedtext der schwedischen Popgruppe schlagen die Jugendlichen einen Bogen von biblischen Texten bis hin zu ihren eigenen Träumen, Wünschen und Visionen.

Die Musik zum Gottesdienst wird von einer Live-Band gespielt und lädt zum Mitsingen und - tanzen ein. Schon dreimal haben jeweils über hundert Menschen diesen Gottesdienst in Scharbeutz und in Fissau feiern können. Zuletzt konnten die Jugendlichen aus dem Gottesdienst am 5. Dezember in Scharbeutz eine Kollekte von 1040,52 € an die Familie des 13-jährigen an einem Hirntumor erkrankten Flynn aus Ahrensbök überreichen.

Am **Sonntag, den 15. Februar, um 17:30 Uhr** laden die Jugendlichen nun noch einmal zum Gottesdienst mit Abendmahl ein, und hoffen auch in Gleschendorf auf eine volle Kirche.



Da es inzwischen auch Anfragen an die Gruppe aus anderen Teilen Deutschlands gibt, würden sich die Jugendlichen diesmal sehr über eine Spende freuen, die Ihnen eine Fahrt dorthin ermöglicht.

Nachdem wir im letzten Jahr das 40-jährige Jubiläum der Gleschendorfer Bruhn-Orgel feiern konnten, steht in diesem Jahr wieder ein Jubiläum an. Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Gleschendorf e.V., der die Konzertreihe „Gleschendorfer Kirchenmusiken" mit organisiert und finanziert, wird in diesem Jahr 40 Jahre alt.

Auf der **Mitgliederversammlung am 8. März 2026 um 15 Uhr** im Alten Pastorat soll dies bei Kaffee und Kuchen gewürdigt werden. Auch interessierte Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen. Informationen über die Arbeit des Vereins findet man im Internet unter www.kirchenmusik-gleschendorf.de.

Eine großartige Zahl soll aber auch hier erwähnt werden. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erlöse aus verschiedenen Veranstaltungen konnten der Kirchengemeinde in diesen 40 Jahren etwas über 120.000 € zur Förderung der Kirchenmusik überwiesen werden.

Seit 2002 werden auch die gemeinsamen Musikgruppen mit der Kirchengemeinde Scharbeutz unterstützt: mit Notenanschaffungen, Fortbildungen, Workshops und Zuschüssen zu Chorfreizeiten. Die Mitgliederzahl ist leider in den letzten Jahren durch Sterbefälle älterer Mitglieder gesunken. Deswegen freut sich der Vorstand, wenn sich Interessierte zu einem Vereinseintritt entscheiden können.

Bisher in 2026 geplante Konzerte:

Sonntag, 8. März 2026 um 17:00 Uhr:
Orgel-, Chor- und Orchesterkonzert

Mitwirkende: Ratekauer Kantorei, Kammerchor der Musikschule der Gemeinnützigen Lübeck, Vicelin-Orchester Ratekau, Sopranistin Susanna Proskura,
Dirigenten: Michael Mull, Olga Mull (auch Orgel und Gesamtleitung)
Werke von: Josef Gabriel Rheinberger : Orgelkonzert Nr. 1 in F-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy: Der 42. Psalm "Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser"

Sonntag, 3. Mai 2026 um 17:00 Uhr:

Ensemble „Temperamente"

Mit Musik verschiedenster Genres, der farbigen Frühjahrszeit entsprechend, möchte das Ensemble „Temperamente" das Publikum auf eine musikalische Reise mitnehmen. Dabei spannt sich der Bogen von Barockmusik bis hin zu Klezmerstücken in großenteils ungewöhnlichen Arrangements.

Wer hätte z. B. gedacht, dass Blockflöten und Tuba zusammenpassen? Experiment und Spielfreude machen die Kompositionen auf neue Weise lebendig und haben dem Ostholsteiner Ensemble bei Konzerten im norddeutschen Raum bereits viele Freunde gemacht.

Ausführende: Alexandra Hoppe und Elisabeth Rübcke (Blockföten), Annika Hagemeier (Gitarre) und Heiko Hoppe (Tuba)

Sonntag, 31. Mai 2026 um 18:00 Uhr:

Bezirksposaunenfest in Gleschendorf

Und noch ein Jubiläum:

Vor 25 Jahren schlossen sich die Posaunenchöre Gleschendorf und Scharbeutz zu einem Chor unter der Leitung von Holger Höhn zusammen. Dieser erfolgreiche Weg der Zusammenarbeit soll mit dem Bezirksposaunenfest in Gleschendorf gefeiert werden.
Die teilnehmenden Chöre kommen neben unserem Chor aus Bad Schwartau-Rensefeld und Stockelsdorf.

Die Einstudierung des Programms und die Leitung des Konzertes übernimmt der Landesposaunenwart der Nordkirche Daniel Rau.

Vorschau:

Sonntag, 14. Juni 2026 um 17:00 Uhr:
Akkordeonduo Bellow Bellas

Freitag, 4. September ab 18:00 Uhr:
25. Gleschendorfer Musiknacht

Dank der Unterstützung des Fördervereins sind alle Konzerte weiterhin bei freiem Eintritt und einer erbetenen Spende am Ausgang zu besuchen.

Veranstaltungsorte: AP=Altes Pastorat Ki=Kirche

Februar 2026

01.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**
05.	19:30 Uhr	Kreativ mit Stoff (AP)
08.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**
10.	15:00 Uhr	Dienstagskreis (AP)
15.	**17:30 Uhr**	**ABBA-Gottesdienst (Ki)**
17.	09:00 Uhr	Klönfrühstück (AP)
22.	**17:30 Uhr**	**Vorstellungsgottesdienst der Konfis (Ki)**
23.	15:00 Uhr	Spielenachmittag für Erwachsene (AP)
26.	19:30 Uhr	öffentl. Sitzung des Kirchengemeinderates (AP)
27.	19:00 Uhr	Bunter Abend mit Stiftung "Kephas"

März 2026

01.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**
08.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**
	15:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik
	17:00 Uhr	Orgel-, Chor- und Orchesterkonzert
10.	15:00 Uhr	Dienstagskreis (AP)
11.	09:00 Uhr	Klönfrühstück (AP)
15.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**
19.	19:30 Uhr	öffentl. Sitzung des Kirchengemeinderates (AP)
21.	10:00 Uhr	Aktion Kirchenreinigung (ehrenamtlich)
22.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**
23.	15:00 Uhr	Spielenachmittag für Erwachsene (AP)
26.	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst der Sinne (Ki)**
26.	19:30 Uhr	Kreativ mit Stoff (AP)
29.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (AP)**

April 2026

03.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst am Karfeitag (Ki)**
04.	**23:30 Uhr**	**Gottesdienst zur Osternacht (Ki)**
05.	**11:00 Uhr**	**Ostergottesdienst mit Abendmahl (Ki)**
06.	**11:15 Uhr**	**Regionaler Familiengottesdienst, Strandkirche**
12.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (Ki)**
14.	15:00 Uhr	Dienstagskreis (AP)
19.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (Ki)**
26.	**09:45 Uhr**	**Gottesdienst (Ki)**
27.	15:00 Uhr	Spielenachmittag für Erwachsene (AP)
28.	09:00 Uhr	Klönfrühstück (AP)
30.	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst der Sinne (Ki)**
30.	19:30 Uhr	öffentl. Sitzung des Kirchengemeinderates (AP)

Dieser Inhalt ist online nicht verfügbar.

GmbH
FACKLAMM
GEBÄUDEREINIGUNG
Fierthstraße 32 - 23684 Gleschendorf - Tel.: 04524-87 57 - Fax.: 04524-12 92
Email: office@facklamm-gmbh.de - Internet: www.facklamm-gmbh.de

Dieser Inhalt ist online nicht verfügbar.

Die Probentermine der Chöre in der Musikkooperation, die in der Strandkirche Scharbeutz stattfinden, sind mit aufgeführt.

montags:

15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene (letzter Mo. im M.)
19:00 – 20:30 Uhr Posaunenchor, Scharbeutz

dienstags:

10:00 – 15:00 Uhr Sprechzeit vor Ort: Pastor Lemke
15:00 – 17:00 Uhr Dienstagskreis (2. Di. im M.)
17:00 – 19:00 Uhr Jungbläsergruppen des Posaunenchores
19:30 – 21:00 Uhr Pop- und Gospelchor „MeerStimmig"
19:30 – 21:00 Uhr Vokalensemble, Scharbeutz

mittwochs:

17:00 – 18:15 Uhr Kantorei, Scharbeutz

donnerstags:

09:15 – 10:00 Uhr Sprechzeit vor Ort: Pastor Höpfner
15:30 – 16:15 Uhr Musikalische Früherziehung, Scharbeutz
17:00 – 17:45 Uhr Kinderchor, Scharbeutz
16:30 – 18:00 Uhr Konfirmandenunterricht, 1. Jahr (14-tägig)
19:00 – 20:00 Uhr Projektchor, Scharbeutz

freitags:

15:30 – 17:30 Uhr Kinderkirche (5-11 J.) (1. Fr. im M.)
15:30 – 17:30 Uhr Pusteblume (5-11 J.) (2.-4. Fr. im M.)
18:00 – 20:00 Uhr Teenietreff (ab 6. Klasse – 12-15 J.)

sonntags:

09:45 Uhr Gottesdienst

Zur Anmeldung einer Taufe wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro. Monatliche Gottesdienste mit Abendmahl, sowie Gottesdienste an anderen Orten und Zeiten entnehmen Sie bitte den Seiten „Gottesdienste und Veranstaltungen"

KINDERSTARK

Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche

Kirchengemeinde Scharbeutz

7. -10.4.2026

PUMI – die Waldameise, sie ist stark wie ein Puma, aber eben klein. Klein, aber super stark.

Der Archäologe **PROCULUS** ist immer auf der Suche nach dem nächsten Sensationsfund.

Neugierig geworden, wer die beiden sind. Dann schnell anmelden.

Ostermontag 6.4. starten wir um 11Uhr mit dem FamilienGottesdienst mit anschließendem Brunch.

Und von Dienstag bis Freitag, jeweils von 10-15 Uhr treffen wir uns in der Strandkirche Scharbeutz.

Eingeladen sind wieder alle Kinder im Alter von 5 -11 Jahren.

Der Freitag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 14 Uhr, zudem Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich eingeladen sind.

Damit wir uns mittags stärken können, bitten wir um einen Eigenbeitrag von 40€.

Anmeldungen bis 15.03. über das
Jugendbüro Gleschendorf 04524/74959
Am Kirchberg 2-4, 23684 Gleschendorf,
Doris.stobbe@kk-oh.de

Auf Euer Kommen freut sich ein starkes Team aus der Region und Diakonin *Doris Stobbe*

Weltgebetstag für Kinder

Was machst **DU** am ersten Freitag im März?
Ich feiere den Weltgebetstag und zwar den Kinderweltgebetstag in der Feldsteinkirche Gleschendorf am

6. März von 15.30 – 17.30Uhr

In diesem Jahr entführt uns das Weltgebetstags-Team nach Nigeria mit dem Thema:

Eingeladen sind wieder alle Kinder von 5-11 Jahren.

Auf Euer Kommen freut sich ein starkes Team aus der Region und Diakonin *Doris Stobbe*

KIRCHENFÜHRUNGEN

Zur Zeit ist unsere Kirche in der Winterpause und ich biete keine öffentlichen Führungen an. Sollte jemand eine Führung wünschen, kann man gern Kontakt mit mir aufnehmen.

KREATIV MIT STOFF

Es gibt so viele verschiedene Stoffe, die man unterschiedlich verarbeiten kann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und man kann gerne vorbeikommen und mitmachen.

Wir treffen uns immer um **19.30 Uhr** im Alten Pastorat. Die Weihnachtsdeko ist weg und es macht Spaß im Haus etwas zu verändern.

Am **Donnerstag, 5.2.** wollen wir mit bunten Baumwollstoffen neue Sets nähen. Dazu benötigen wir für uns passende Stoffe, Garn und Nähzeug, evtl eine Nähmaschine.

Bei unserem nächsten Termin möchte ich mit euch österliche und frühlingshafte Dekoration basteln und/oder nähen. Wir treffen uns am **Donnerstag, 26.3.** und benötigen kleingemusterte Stoffe, Nadeln, Garn, Schere, Kleber, evtl Perlen und Spitzen und Bänder. Dann können wir loslegen. Im Mai plane ich einen Nähtag an einem Samstag. Wer Lust hat dabei zu sein, melde sich bitte für die Planung bei mir.

KLÖNFRÜHSTÜCK

Weiterhin wird der Frühstückstisch gedeckt und jede/r ist herzlich eingeladen bei unseren lustigen Runden dabei zu sein. Bitte spätestens eine Woche vorher bei mir anmelden, damit ich weiß, wie viele Personen wir werden.

Die nächsten Termine sind:

Di. 17.2., Mi. 11.3., Di. 28.4.

Herzlich willkommen!!!!

Für Fragen oder Terminabsprachen bin ich unter 04524 1495 zu erreichen.

Viele Grüße, *Meike Holtz*

Seit 2009 unterstützt die Stiftung Kephas die Arbeit der Kirchengemeinde Gleschendorf mit engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde. Sie hilft der Kirchengemeinde auch mit finanziellen Mitteln bei der Umsetzung von Projekten oder der Gemeindearbeit. Die Stiftung wird von einem Stiftungsvorstand geleitet.
Erfreulicher Weise konnten wir Anfang 2025 ein Stiftungskapital von 82.299,14 Euro erreichen. Aus den Zinsen der Stiftungskapitals wird ein Großteil unserer Arbeit finanziert.
In 2025 war die Stiftung auch wieder aktiv. Wir haben im September 2025 die Bewirtung bei der Gleschendorfer Musiknacht durchgeführt und im Advent das Punschtrinken vor der festlich beleuchteten Kirche veranstaltet. Diese Veranstaltungen wurden von vielen Besuchern gut angenommen und wir haben uns über den Zuspruch und die Spenden für unsere Arbeit sehr gefreut. Wir danken allen Menschen für die Hilfe bei unserer Arbeit.

Veränderung im Stiftungsvorstand

In den letzten Jahren wurde der Stiftungsvorstand von Dieter Klies aus Sarkwitz geführt. Dieter Klies hat die Sitzungen des Stiftungsvorstandes geleitet, bei den Veranstaltungen aktiv mitgearbeitet und sehr gewissenhaft die finanziellen Belange der Stiftung organisiert und verwaltet. Ebenfalls war er Ansprechpartner für den Kirchengemeinderat und stellte dort die Jahresergebnisse vor. Er investierte auch viel Zeit in der Arbeit mit dem Finanzamt zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Stiftungsarbeit. Dadurch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Auf eigenen Wunsch zog sich Dieter Klies aus der Arbeit des Stiftungsvorstandes zum Jahresende 2025 zurück.

Mit viel Engagement war er ein wichtiger Teil unseres Teams und maßgeblich an dem Erfolg der Stiftungsarbeit beteiligt. Er wird die Stiftung auch in Zukunft nach seinen Möglichkeiten unterstützen und darüber freuen wir uns, vom Stiftungsvorstand, sehr.
Wir danken Dieter Klies sehr herzlich für seine Arbeit und unermüdlichen Einsatz für die Stiftung.

Der Stiftungsvorstand wurde durch Roland Strawe aus Pönitz ergänzt und er übernimmt zukünftig die Aufgabe von Dieter Klies als Vorsitzender des Stiftungsvorstandes. Meike Holtz aus Gleschendorf ist zur stellvertretenden Vorsitzenden vom Stiftungsvorstand gewählt worden.

Meike Holtz und Roland Strawe wollen die erfolgreiche Arbeit der Stiftung mit den weiteren Mitgliedern des Stiftungsvorstandes fortsetzen. Zum Stiftungsvorstand gehören weiter Doris Stobbe, Hans-Werner Greger und Marita Klies.

Planung 2026
Für das Jahr 2026 plant der Stiftungsvorstand die Übernahme der Bewirtung bei der Gleschendorfer Musiknacht, die Teilnahme am großen Erntedankfest der Kirchengemeinde und auch der Adventspunsch ist wieder geplant.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Veranstaltungen 2026 der Stiftung besuchen.

Spenden und Zustiftungen nehmen wir für unsere Arbeit gerne entgegen. Diese können Sie an die Bankverbindung der Kirchengemeinde Gleschendorf mit dem Stichwort „Stiftung Kephas" überweisen.
Die Bankdaten sind unter dem Punkt Kontakte veröffentlicht.

Für den Stiftungsvorstand *Roland Strawe*

Die Stiftung Kephas lädt zu

einem Bunten Abend ein.

Wann?	**Freitag, den 27.02.2026**
Uhrzeit?	**19.00 Uhr**
Wo?	**Altes Pastorat** **Kirchengemeinde Gleschendorf**
Was?	**Gemeinsamer Abend mit Spaß, Spielen, Unterhaltung in netter Atmosphäre** **Für etwas zum Essen und Getränken ist gesorgt**

Anmeldungen bitte bis zum Freitag, den 20.02.2026 an
Meike Holtz (04525-1495) oder
Roland Strawe (04524-7033747)
vom Stiftungsvorstand

Am Abend bitten wir um eine Spende in unsere Spardose
Der Stiftungsvorstand

Wie geht es unserem Taufengel?

Vielleicht waren Sie in letzter Zeit in unserer Feldsteinkirche und haben bemerkt, dass vorne links am Chorbogen der Taufengel immer noch fehlt. Wegen mehrfacher Nachfragen aus der Gemeinde gebe ich hier einen kurzen Zwischenbericht.

Beim Taufengel von 1766 wurde im Jahr 2023 ein Befall durch holzzerstörende Insekten festgestellt. Das Landesamt für Denkmalpflege und das Baudezernat des Landeskirchenamtes mussten, um Zuschüsse für die Sanierung zu erhalten, mit eingeschaltet werden.

Im Herbst 2024 konnte der Taufengel durch eine Restaurierungsfirma aus Lübeck abgeholt werden, um die Schädlingsbekämpfung durchzuführen. Beim Transport brachen ein Fuß und eine Hand ab und erst jetzt konnte der immense Schaden festgestellt werden. Im Inneren ist die Holzstruktur durch Insektenfraß fast vollständig zerstört und sieht aus wie Lochschokolade.

Nun liegt unser Engel seit über einem Jahr in Lübeck und wartet auf weitere Behandlung zur Stabilisierung und kompletten Wiederherstellung. Die wird mit etwa 13.000 € um ein Dreifaches teurer als die ursprüngliche Schätzung. Die neuen Anträge sind bereits gestellt und es sieht momentan nach mündlichen Rückmeldungen der Zuschussgeber so aus, dass die Bewilligung bald erfolgt und die Arbeiten in diesen Wochen beginnen können.

Hoffen wir darauf, dass der Taufengel mit seiner anmutigen Gestalt uns bald wieder beim Besuch unserer Kirche erfreut.

Holger Höhn

Winterspaziergang an der Schwartau zum Pastoratswald:

Ein schwarzes Schaf auf der Streuobstwiese ?

Im Dezember 2025 wurde auf der Streuobstwiese ein zweites Schaf geboren. Obwohl alle vier Coburger Fuchsschafe ein hellbraunes Fell haben, wurden die beiden jungen Lämmer mit einem dunklen, rotbraunen Fell geboren. Die Fellfarbe wird sich nach und nach verändern. Bei dem einige Monate älteren Lamm ist es schon erkennbar heller geworden.

Bitte beachten Sie auch im Winter das Hinweisschild und geben Sie den Schafen kein Futter. Die Schafe werden seit Jahren bestens versorgt von Karsten Krzizan, der sich auch um viele andere Dinge im Pastoratswald kümmert.

Dort wird der Seeadler schon im Februar seinen Horst reparieren und im März mit der Brut beginnen. Wie in früheren Jahren sind deshalb auch 2026 wieder einige Waldwege vom Januar bis zum 31. Juli gesperrt mit den entsprechenden Hinweisschildern. Die Seeadlerschutzgruppe wird im Frühling und Sommer auch wieder im Pastoratswald sein.

Weitere interessante Dinge gibt es auf dem Wanderweg an der Schwartau auch im Winter zu beobachten, unter anderem einen Steinzeitmenschen und unseren früheren Pastor im Schnee.

Auf den weiteren Hinweistafeln sind interessante historische, sowie aktuelle Informationen aus unserer Region zu lesen.

Dieter Klies
vom Land-Wald- und Umweltausschuss
der Kirchengemeinde Gleschendorf

Pastoren

Johannes Höpfner 04503 – 89 18 61
Lars Lemke 0176 – 2392 74 05

Kirchenbüro

Frau Schlüter 04524 – 749 49
Fax 04524 – 749 79
Email kg-gleschendorf@kk-oh.de
Internet www.kirche-gleschendorf.de

Das Kirchenbüro ist
Montag, Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Kindergarten 04524 – 70 99 14
(Am Kirchberg 2)
Kita-gleschendorf@kk-oh.de

Jugenddiakonin

Doris Stobbe 0170 – 104 44 65
doris.stobbe@kk-oh.de

Kirchenmusikerin

Christina Engelke 0173 – 268 44 32
christina.engelke@kk-oh.de

Posaunenchor

Holger Höhn 04524 – 91 61

Friedhof

Herr Breiter 0173 – 146 28 52

Bankdaten

Sparkasse Holstein
IBAN DE79 2135 2240 0040 0004 65
BIC NOLADE21HOL

Impressum

Herausgegeben von der
Ev. - Luth. Kirchengemeinde
Gleschendorf
Am Kirchberg 2
23684 Gleschendorf

Redaktion

Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit Kirchengemeinderat der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf

Veröffentlichung persönlicher Daten

Der Kirchengemeinderat der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 69 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen im Gemeindebrief.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können dem schriftlich widersprechen. Die Mitteilung muss min. 3 Monate im Voraus, spätestens zum Redaktionsschluss der entsprechenden Ausgabe, im Kirchenbüro eingegangen sein.

Der Gleschendorfer Gemeindebrief erscheint vierteljährig und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10.04.2026

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Compassion
Kinder aus Armut befreien
im Namen Jesu

Aklobe &
ihre Freundin
Togo

Hunger Leben

~~Essen~~ kostet ~~viel~~.

Gemeinsam das Überleben sichern.

Das Fatale am Hunger ist, dass wir ihn nur spüren, wenn er uns selbst betrifft. Einen Tag mal ohne Nahrung auszukommen, ist das eine. Etwas ganz anderes ist es, jeden Tag um Lebensmittel kämpfen zu müssen oder jeden Abend mit knurrendem Magen einzuschlafen. Millionen Kinder und ihre Familien leben aktuell in genau dieser Situation. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass es ihnen besser geht. Helfen Sie mit, die täglichen Herausforderungen abzumildern. Gemeinsam mit Compassion und den Kirchen vor Ort. Danke für Ihre großzügige Unterstützung.

Evangelische Bank eG | **IBAN** DE57 5206 0410 0000 8020 42 | **BIC** GENODEF1EK1

Lebens mittel sichern

compassion.de
/lebensmittel